

157.506 workshop 3

thema: treff.griesgrün

betreuerin: marlis nograsek



in gries leben 27.199 menschen aus 121 nationen. diese außergewöhnliche und vielfältige bevölkerungsstruktur macht den grazer stadtteil zu einem lebendigen multikulturellen bezirk. in der förderung der integration und der vermeidung von gentrifizierungsprozessen liegt die herausforderung der stadtentwicklung in diesem gebiet.

um die unterschiedlichen ethnien miteinander zu verbinden braucht es treffpunkte und gemeinschaftsbereiche. laut unseren untersuchungen mangelt es sowohl an diesen als auch an grünen erholungsräumen. der platz mit der karlauer kirche, kindergarten, sportlich genutzten und auch potentiell neu nutzbaren freiflächen scheint geeignet, um einen grünen begegnungs- und wohnraum zu schaffen.

1. standort

grundstück bei karlauerkirche mit (ehemaligem) leerstand, vormals supermarkt, jetzt markt mit italienischem warenangebot.



bestand: kirche mit vorplatz, kleiner park mit garten, kindergarten plus pfarrsaal, sportflächen, fuß- und radweg entlang des mühlanges, markt (karlauerstrasse 71) mit parkierungsflächen und erschliessungsstrassen.

2. aufgabenstellung

im letzten semester beschäftigten wir uns mit dem wohnen in anderen kulturen und legten im entwerfen 2 den fokus auf die wohnung. nicht nur die wohnungen, sondern auch das wohnumfeld wurde in die rechenen miteinbezogen. beispiele für interkulturelles wohnen in unseren regionen wurden dokumentiert und diskutiert. auf diesen informationen und auf den wohnwünschen der griesbewohner aufbauend, steht nun das wohnumfeld, insbesondere die begegnung der menschen im öffentlichen raum im mittelpunkt der lehrveranstaltung entwerfen3.

entwurfsaufgabe ist ein begegnungsraum der den bedürnissen der menschen gerecht wird, mit den dazu erforderlichen nutzungen und funktionen. ein raumprogramm, wie z.b. cafe, interreligiöser raum und notschlafstelle, umgeben von horizontalem und vertikalem grün wird vorgeschlagen, kann aber nach eigenem ermesssen erweitert bzw. modifiziert werden.

ziele der lehrveranstaltung: kreative umsetzung der forschungsergebnisse in architektonische entwurfskonzepte.

3. urheberrecht

die ergebnisse, die aus der vorliegenden aufgabe entstehen, sollen in geeigneter weise von seiten der stadtbaudirektion graz in städtische stadtentwicklungsprojekte einfließen. daher geht das sachliche eigentumsrecht an plänen und sonstigen darstellungen, die im rahmen dieser aufgabe entstehen, an die stadtbaudirektion graz über. die tu graz und die projektverfasser behalten das geistige eigentum an den eingereichten projekten. die stadtbaudirektion graz erhält das recht auf veröffentlichung aller eingereichten arbeiten unter verpflichtender nennung der verfasser und des instituts für wohnbau der tu graz.

4. leistungsumfang

entwerfen von konzepten (städtebaulich, architektonisch, funktionell) für ein begegnungszentrum für die menschen im bezirk gries und darüber hinaus, unter bedachtnahme der erhaltung bzw. der schaffung eines grünraumes als alternative zum verkehrsknotenpunkt griesplatz.

4.1. abzugebende unterlagen

anzahl der blätter, unterlagen und dateien nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

4.2. präsentationsblätter

inhalt: die präsentationsblätter bestehen aus allen relevanten zeichnungen, texten und fotografien, die das ergebnis dokumentieren.

format: plan, 624mm x 841mm, hochformat

layout: planliche darstellung und beschriftung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des i_w:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.html>

- strukturplan genordet (schwarzplan) 1:2000 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- lageplan 1:500 mit dachdraufsicht und definition der freiflächen
- grundrisse genordet, schnitte, ansichten 1:200 (bzw. in entsprechender verkleinerung)
- erdgeschossgrundriss mit aussenanlagen 1:200
- raumrelevante perspektiven von außen- und innenräumen in liniengrafik (keine renderings!):

die linienstärken aller darstellungen sind ident, die 3d-darstellungen sind in formaten mit der proportion 1:1,347 (entsprechend dem format des projektbuches) einheitlich entweder im hoch- oder querformat darzustellen. die linienstärken der rahmen sind ident mit jenen der zeichnungen.

3d-zeichnungen und fotografien:

keine stürzenden vertikallinien, kanten parallel zum blattrand!

grafische designelemente, dekostreifen oder schriftgrafiken an den präsentationsblättern sind zu unterlassen!
dargestellt werden ausschließlich themen- und projektrelevante fakten.

4.3. projektbuch

inhalt: das projektbuch besteht aus:

- recherchen

- projektbeschreibung

ergänzt durch die verkleinerten abgabepläne, um den arbeitsverlauf und das ergebnis zu dokumentieren.

format: karten, 173mm x 233mm, hochformat,

gedruckt auf unbeschnittenen a4-blättern mit den schnittmarken,

zentriert am a4 blatt gesetzt, einseitig bedruckt,

gebunden mit kunststoffschiene, nicht spiralisiert

eine woche nach endpräsentation abzugeben!

4.4. modelle

anzahl der modelle nach darstellungserfordernis des projekts und nach absprache mit den betreuern.

analog zu den grafikrichtlinien werden für arbeits- und abgabemodelle folgende masstabs- und materialvorgaben

definiert: download der vorlagen:

<http://www.iwtugraz.at/iw/richtlinien-vorlagen.htm>

für den workshop gilt: arbeitsmodell aus vorliegendem material, weiß besprüht.

4.5. onlineabgaben

mittels client (filezilla, für mac auch: cyberduck) auf ftp

address: <ftp.tugraz.at>

user: lands

password: lands123

als indesign folder verpackt (mit idml-datei!) und als pdf in den der lehrveranstaltung zugeordneten ordner :

wis16_entwerfen3_workshop3_nograsedk

abgabe in einen mit dem namen gekennzeichneten ordner:

name, ordnungsnummer, abgabedatum

bsp: xy_1_20160316

kennzeichnung der datei nach inhalt

keine leer-und sonderzeichen, keine umlaute, kein scharfes ß

5. termine

impulstag:	06.10. 2016	15:30 - 19:00	griesplatz 5
workshop 3	07. 11. – 11. 11.	10:00 –18:00	
endpräsentation	11. 11. 2016	14 uhr	
abgabe analog	17. 11. 2016	10:00 - 14:00	institut für wohnbau
abgabe digital	18.11. 2016	24:00	ftp

einzelbesprechungen morgens ab 10 uhr, bei bedarf abends ab 17 uhr.

einladung von impulsgebern und gastkritikern: architekten, stadtteilmanagerInnen, kunstschaaffende, soziologen, anthropologen, migrantenbeirat...

6. benotung

findet durch die betreuer und den/die zugeladenen gastkritikerInnen , anhand der präsentierten unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

es wird darauf hingewiesen, dass nur bei vollständigkeit der geforderten unterlagen projekte zur präsentation zugelassen und benotet werden können. benotet werden nur auf den präsentationstafeln dargestellte aspekte. verbal vorgetragene behauptungen ersetzen diese dargestellten fakten und aspekte nicht.

kriterien der benotung vollständiger arbeiten sind u.a.:

- originalität und innovativer aspekt der idee
- thematischer bezug zur gestellten aufgabe im gesamten und im detail
- (städtebauliche) sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funktionalität und ökonomie der lösungen

7. literaturlisten

werden auf ftp vom institut und von den studierenden erstellt.